

solch feinster Pflanzen von Vorteil wäre, könnte man die Finger vorgängig ebenfalls massstäblich verkleinern. Oder wie der Berater sagt «es cheibe Knüübu!»

Nun, mit viel Geduld hats dann geklappt und mit der Zeit stellte sich mehr und mehr die Übung ein. Sobald die Seerosen fertig gebaut sind, werden sie im Verlaufe des «Wassereinfüllprozesses» zusammen mit andern Blumen und Pflanzen sowie Enten auf das nur wenige Millimeter hohe Wasser aufgelegt und Trocknen gelassen.

Die illegale Anlagenecke

Die kleine Anhöhe zwischen den beiden Geleisen harrt noch der Bepflanzung. Die Ecke selber ist stark bewaldet und beherbergt, wie früher schon einmal erwähnt, drei wilde Typen mit ihrer Moonshine-Distillery. Was mir übrigens sehr recht ist, habe ich doch so noch meinen privaten Whiskey «Freds Colorado Water». Hey Leute, der Saft schmeckt genauso gut wie meine eiskalte Milch, von welcher ich vor lauter Weibergestaltung fast vergessen habe zu trinken. Mmmh!

Also, für diese Anlagenecke sollen einige selbstgebaute Tannen und Fichten zusammen mit allerlei Kleingebüsch zu einem Walddickicht vereint werden. Quasi als Vorbereitung wird zuerst auf das Hydrozell tüchtig vom gesammelten und eingangs beschriebenen ausgesiebten Waldbohnen aufgeleimt.

Bäume und Strauchwerk

Meine Bäume und Sträucher bastle ich mir alle selber. Ich mag da keine Standardprodukte der Zubehörindustrie. Zumal gerade bei einigen teuren Baumherstellern die Machart des Stammes fast immer zu erkennen ist, meist bei den Laubbäumen. Ich meine hier den Überzug von Rinde, der nach meiner Meinung fast immer zu sparsam aufgetragen wird und so die Struktur der darunter verborgenen, verdrillten Kupferdrahtlitzen ersichtlich ist.

Meine Laubbäume lassen nie die Grundstruktur erkennen da ich den Kupferdraht mit Epoxyharzen von Devcon überziehe und anschliessend in einen Kessel mit feinstem Sägemehl eintauche. Das gibt gleichzeitig



In der Verschwiegenheit des Bastelzimmers entstand diese an Alchemie erinnernde Apparatur. Bei ...



... näherer Betrachtung lässt sich erkennen, dass hier illegal starker Trinkalkohol gebrannt wird.



Die Gesetzwidrigkeit der Produktion macht ein sie umgebendes Wäldchen unabdingbar.